

Programm

Mittwoch, 06. April 2011

Anreise

20.30 Abendessen

Donnerstag, 7. April 2011

8.00 Frühstück

Senatssaal der Fachhochschule in Neisse

9.30 Begrüßung der Gäste. Eröffnung der Tagung
10.00 Plenarvortrag: Hajo Jahn (Wuppertal): Die Pflicht der Erinnerung. Wider die Zerstörung der europäischen Kultur / Der Kampf der Else Lasker-Schüler-Gesellschaft für ein Zentrum der verfolgten Künste

11.00 Kaffeepause

11.30 - 12.30 Peter Finkelgruen (Köln, Schriftsteller, Mitglied des Exil-PEN): Vortrag: Max Herrmann-Neiße und der Exil-PEN

13.00 Mittagessen

Tagungstätte

	Sektion I	Sektion II
14.30	Maria Kłańska (Kraków): Das Exil in England in den Erinnerungen von Hilde Spiel	Sybillie Schönborn (Düsseldorf): Max Herrmann-Neißes imaginäres Judentum
15.00	Jörg Ulrich Fechner (Bochum): Max Herrmann-Neiße, Stefan Zweig und Oskar Loerke - äußere und innere Emigration.	Jochen Strobel (Marburg): Das "Krüppel"-Ich und sein "Kainszeichen". Behinderung in Max Herrmann-Neißes frühen Gedichten und in seinem Theaterstück "Joseph der Sieger"
15.30	Gabriela Dziedzic (Nysa): Max Herrmann-Neiße im Kontext der Kultur in der Stadt Neisse 1909-1916.	Monika Mańczyk-Krygiel (Wrocław): Weibliche Behinderung, Sexualität und Macht. Max Herrmann-Neiße – Hanns-Heinz Ewers – Veza Canetti

16.00 Kaffeepause

16.30	Peter Sprengel (Berlin) : Klagelieder aus der großen Stadt. Max Herrmann-Neiße im Briefwechsel mit Carl Hauptmann (1918-1920)	Hans-Harald Müller (Hamburg): Lyrische Selbstbilder. Max Herrmann-Neißes Selbststilisierungen im Gedicht
17.00	Michael Rohrwasser (Berlin, Wien): Max Herrmann-Neiße und Franz Jung	Gregor Streim (Berlin): Portrait, Karikatur, Auftritt. Zur bildlichen Inszenierung des Autors Max Herrmann-Neiße

17.45 Abendessen

18.45 Treffen. Gemeinsamer Spaziergang zum Collegium Artium

Collegium Artium

19.30 Alina Dittmann (Nysa): Max Herrmanns Dramen inszeniert im DaF-Studium

Studenten der Fachhochschule: Die Inszenierung des Dramas: „Die Laube der Seligen“

20.30 Geselliges Beisammensein

Freitag , 8. April 2011

7.30 Frühstück

8.30 Bustransfer nach Breslau

10.30 - 13.30 Studentenführung: Literarischer Spaziergang durch Breslau

14.00 – 15.00 Mittagessen im Restaurant

Breslauer Universität – Institut für Germanistik

15.30 – 16.30 Wojciech Kunicki (Nysa/Wrocław): Max Herrmann Neiße in polnischer Sprache. Ein Vortrag und ein Workshop mit jungen Übersetzern.

Fremd ist die Welt

*Fremd ist die Stadt und leer,
Ich gehe ohne Sinn
in ihrem Nichts umher,
dem ich verfallen bin.
Fremd ist der Straßenzug,
der Menschen Angesicht,
kein mir verkaufter Zug
zu meinem Herzen spricht.
Das Laute ist mir laut
und lärmst an mir vorbei.
Haus ist an Haus gebaut
zu öder Wüstenei.
Kein Tag wird leicht und klar.
So Vieles ist zerstört,
was gute Heimat war
und uns nicht mehr gehört.*

Max Herrmann-Neiße, 1935

Breslauer Universität – Aula Leopoldina

17.00 – 18.30 Hajo Jahn (Moderation) Deutsch-polnischer Rezitationsabend mit der Schauspielerin Katharina Brenner (Rezitation): „Die Verscheuchten. Heimat und Fremde bei Else Lasker-Schüler und Max Herrmann-Neiße. Heimstatt im Zentrum für verfolgte Künste“, Studenten der Fachhochschule in Neisse (Musikalische Umrahmung) Studenten der Fachhochschule und der Universität: Rezitation in der polnischen Sprache.

19.00 Gemeinsames Abendessen

21.00 Bustransfer nach Neisse

Samstag, 9. April 2011

8.00 Frühstück

Tagungsstätte

	Sektion I	Sektion II
9.00	Natalia Żarska (Wrocław): „Gott gebe, dass wir an den Rhein kommen!“ Der von und zu Neisse gefangengenommene Eichendorff	Myriam Richter (Hamburg): München unter anderem. Großstadt, Universitäten und Max Herrmann aus Neisse
9.30	Joanna Smereka (Wrocław): Romantik im Werk von Max Herrmann-Neiße	Werkstattbericht: Elisabeth Gessner (Kassel), Horst Kuhley (Kassel), Armin Ohlwein (Kassel): Max Herrmann und Kassel – Flüchtige Spuren einer vergessenen Bohème
10.00	Ewa Kotlarska (Wrocław): Hölderlinische Anklänge im Werk von Max Herrmann-Neiße	

10.30 Kaffeepause

11.00	Erich Unglaub (Braunschweig): Max Herrmann-Neiße und das Sonett	Monika Witt (Nysa): Schreiben als Versuch die Fremdheit zu überwinden
11.30	Ernst Krzywon (Neubiberg): "... das erbarmungslose Ungeheuer..." Max Herrmann-Neißes Anti-Hitler-Gedichte	Workshop: Ortwin Beisbart (Bamberg) Produktive Rezeptionen von Texten Max Herrmanns als Herausforderung für Leser des 21. Jahrhunderts
12.00	Jan Rohls (München): Die Religion im Werk Max Herrmann-Neißes	
12.30	Marta Kopij (Wrocław): Nietzsches Inspirationen im Werk Max Herrmann-Neißes	

13.00 Mittagessen

14.00 Adam Morcinek (Absolvent der Fachhochschule in Neisse): Diplomprojekt: Literarischer Spaziergang durch Neisse

14.30 Studenten der Fachhochschule in Neisse: Literarischer Spaziergang auf den Spuren von Max Herrmann-Neiße

16.15 Kaffeepause

17.00	Janusz Golec (Lublin): Er und die Stadt. Max Herrmann-Neißes Stadtbild und -ästhetik in der expressionistischen Lyrik.	Robert Rduch (Katowice): Max Herrmann-Neiße und Arnold Ulitz. Eine ästhetische Verwandtschaft zweier schlesischer Dichter
17.30	Beata Giblak (Nysa): Fremd in der Stadt – Zur Figur des Flaneurs in Max Herrmann-Neißes Prosa (Cajetan Schaltermann/ Der Todeskandidat)	Jan Pacholski (Nysa/Wrocław): Festung Neisse im Werk von Max Herrmann-Neiße
18.00	Wojciech Kunicki (Wrocław): Dichter als Vagabund	Rafał Biskup (Wrocław): Schlesische Mundart im Werk von Max Herrmann-Neiße

19.00 Abendessen

Sonntag, 10. April 2011

Frühstück (Uhrzeit nach Vereinbarung)

8.00 Abreise nach Breslau



Tagung: Max Herrmann-Neiße (1886-1941) Auch in Neisse im Exil 6 – 10.04.2011



Gefördert aus Mitteln der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie des Neisser Kultur- und Heimatbundes e.V.

